



Zur Zeit wird fleißig für das Stück geübt, das im Oktober zur Aufführung kommen soll. Zu erleben ist eine „schrecklich nette Familie“, bestehend aus (stehend von links) Irene Frantzen, Horst Frantzen, Brigitta Dietz, Bernd Wilke, Regine Liu, Dr. Werner Rohr und Annerose Hölscher, (sitzend) Ingo Dietz, Devon Reinink und Manuela Reinink. Foto: privat

„Schweig, Bub“

Theaterwerkstatt zum Thema Familie

NORDHORN „Call family the enemy“ heisst eine Textzeile der Avantgard-Rockband Tuxedo Moon, die einen eher kritischen Blick auf das traditionelle Familienmodell wirft. Was zum Thema Familie ebenfalls noch kritisch gesagt werden könnte, ist, dass man sie sich nicht aussuchen kann, sondern in sie hineingeboren wird, mit allen Konsequenzen. Beides zusammen passt auf das Stück „Schweig, Bub“, das ab Oktober von der Theaterwerkstatt Nordhorn in der Kornmühle aufgeführt wird.

Zurzeit wird unter der Leitung des Regisseurs Roland Heitz, der in der Grafschaft Bentheim durch seine Arbeit bei der Bentheimer Kulisse und bei der Theaterwerkstatt („Harold & Maude“) bekannt ist, noch intensiv am Stück gearbeitet. In einem Gespräch berichtete er davon, dass die Theaterwerkstatt mit den Proben voll im Zeitplan liege und sich das Publikum auf ein unterhaltsames und witziges Theatererlebnis freuen könne. Den Darstellern sprach er daher ein großes Lob für ihren Fleiß und ihr schauspielerisches Können aus.

Bei dem 1976 in Nürnberg uraufgeführten Volksstück „Schweig Bub“ von Fitzgerald Kusz handelt es sich um eine humorvoll-satirische Darstellung einer typisch kleinbürgerlichen Familienfeier anlässlich einer Konfirmation, bei der die Erwachsenen essen und trinken, tratschen und streiten und der „Bub“ an seinem Ehrentag kaum zu Wort kommt. Dabei besticht „Schweig, Bub!“ durch seinen hohen Wiedererkennungswert der Dialoge, Figuren und Abläufe.

Kusz selbst bezeichnet das Drama als Volksstück und stellt es damit in Ödön von Horváths Tradition des erneuerten Volksstücks, das sich bewusst vom trivialen Volkstheater („Komödienstadel“) abgrenzt.

Premierenvorstellung der Theaterwerkstatt ist am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr. Folgende weitere Termine sind vorgesehen: 26. Oktober, 1., 2., 8., 22., 23. und 29. November, 6., 7., 13. und 14. Dezember, 3., 4., 18., 24. und 25. Januar 2020.

Karten sind im Vorverkauf beim VVV Nordhorn und an der Abendkasse erhältlich.